

Feinwertung entscheidet in Bad Homburg

SCHACH Norweger gewinnt Rhein-Main-Open
– Starkenburger mit guten Ergebnissen

Der Norweger Torbjorn Ringdal Hansen hat die Rhein-Main-Open in Bad Homburg gewonnen. Hessens größte Schach-Open zog 225 Teilnehmer an. Darunter vertreten waren auch einige erfolgreiche Starkenburger Talente aus Roßdorf und Langen.

Mit Torbjorn Ringdal Hansen zog ein Mitfavorit zum Turniersieg bei den Rhein-Main-Open in Bad Homburg. Der Norweger setzte sich im A-Turnier mit 6,0 Punkten aus sieben Partien aufgrund der besten Feinwertung durch. Anastasia Savina (SC Bad Königshofen) und Jan-Christian Schröder (SV Hofheim) erreichten zwar die gleiche Punktzahl, lagen aber in der Zweitwertung um nur einen halben Zähler zurück. Favorit Vladimir Epishin aus Russland musste sich als Vierter bei 5,5 Punkten geschlagen geben.

Bei dem stark besetzten Turnier – unter 132 Teilnehmern im A-Turnier waren zwei Großmeister, sieben Internationale Meister und acht Fideimeister – sorgte der hessische Nachwuchsspieler Jan-Christian Schröder für eine kleine Sensation: Der 15-Jährige stand zur Schlussrunde noch an der Spitze und erreichte gegen Epishin ein Remis, die Wertung ergab jedoch den dritten Platz.

Die Starkenburger Teilneh-

mer erzielten im A-Turnier respektable Ergebnisse. So platzierten sich Wladislaw Galkin, Carsten Held (beide Ladja Roßdorf) und Tim-Niklas Bingert (SK Langen) mit jeweils 4,0 Punkten in der vorderen Tabellenhälfte. Galkin gewann den dritten Preis in der Jugendwertung des A-Turniers.

Starke Jugendteams aus Roßdorf und Langen

Im B-Turnier, das Sören Keßler (SK Gießen) mit 6,0 Punkten für sich entschied, erreichten mit Alexander Berkes und Ali Özden Özdemir zwei Jugendspieler des SK Langen bei jeweils 5,5 Punkten die Plätze vier und fünf. Mit ihrem Mannschaftskollegen Tobias Thomas dominierten die Langener die Jugendwertung des B-Turniers. In der Mannschaftswertung belegten SK Langen und Ladja Roßdorf die Plätze hinter Gastgeber SK Bad Homburg.

Eine Attraktion im Rahmenprogramm der Rhein-Main-Open war die Simultanveranstaltung des Pragers Vlastimil Hort, der sich gegen 23 Teilnehmer bei 21:2 Punkten lediglich eine Niederlage und zwei Unentschieden leistete. Auch im Open überzeugte der Altmeister: Der 69-Jährige erreichte mit 5,0 Punkten den zehnten Platz.

berg